



Neues aus dem Nationalrat

02. März 2023

Liebe Genossinnen und Genossen,

im Zusammenhang mit der gestrigen Sitzung stell ich die Frage: Für wen arbeitet diese Bundesregierung eigentlich? Und dazu kann ich euch auch gleich die traurige Antwort liefern: sie arbeitet auf jeden Fall nicht für die hart arbeitenden Menschen! Anders sind ihre Entscheidungen der letzten Tage nicht zu erklären. **Der Mietpreisstopp ist geplatzt, der Pensionsraub ist verfassungswidrig und mittlerweile hat die Bunderegierung sogar die Teilzeitkräfte ins Visier genommen!**

Die SPÖ kämpft gegen Pensionskürzung, für Mietpreisstopp und Vier-Tage-Woche!

Die Österreicher*innen ächzen unter einem Rekordwert von 11,2 Prozent Inflation. Ein Wert, der im Vergleich zu anderen Ländern in Europa erschreckend hoch ist. Anstatt mit Hochdruck an preissenkenden Maßnahmen zu arbeiten, hat die Regierung den **Kampf gegen die Teuerung komplett aufgegeben**. Andere Länder haben rechtzeitig Maßnahmen ergriffen und so die Inflation in den Griff bekommen. Nicht so in Österreich, wo die Bundesregierung tatenlos zusieht und den Kopf in den Sand steckt. Noch vielmehr - den Mietpreisstopp ließ die ÖVP platzen.

Das Maklergesetz, das Mieter*innen entlasten sollte, bevorzugt hingegen weiter die Vermieter*innen. Auch bei Pensionen und Teilzeit sieht man: Dieser Regierung sind die Menschen egal. Die ungerechte Pensions-Aliquotierung ist verfassungswidrig und trotzdem will sie die Regierung nicht abschaffen. Und wenn es nach dem Arbeitsminister geht, sollen Teilzeitarbeitende bestraft werden. **Für wen arbeitet diese Regierung noch? Für die Menschen jedenfalls nicht.**

Regierung befeuert Mietpreisspirale: Mietpreisstopp geplatzt, Maklergesetz ist ein Schmäh

- Ab 1. April drohen einer halben Million Haushalte massive Mietpreissteigerungen (Richtwert- und Kategoriemieten). Seit Monaten warnen **wir** vor der kommenden Mieterhöhung und **fordern** einen **Mietpreisdeckel**. Die ÖVP ließ Verhandlungen nun einfach platzen, die Regierung streitet. Den Schaden haben hunderttausende Haushalte im Land.
- Auch das Maklergesetz hätte eine Erleichterung für die Mieter*innen bedeuten sollen. Angekündigt war, dass diese in Zukunft nicht mehr die Maklergebühren zahlen müssen. Das hat sich als Unwahrheit herausgestellt. Das Maklergesetz von Türkis-Grün ist ein Schmäh.
- Wir wollen, dass die Mieter*innen mit einer Beweislastumkehr echten Schutz vor Maklergebühren bekommen und das Gesetz auf Immobilienkäufe ausgedehnt wird. Dazu bringen wir einen Abänderungsantrag ein.
- Wir bleiben dabei: Mietpreisstopp jetzt! Aussetzen von Mieterhöhungen bis Ende 2025, sowie endgültige Entkoppelung der Mieterhöhungen vom Verbraucherpreisindex und Deckelung mit maximal 2 Prozent.

Pensionskürzung verfassungswidrig und frauenfeindlich: SPÖ stellt Ultimatum

- Die so genannte Aliquotierung bringt es mit sich, dass man im ersten Jahr nach dem Pensionsantritt nur die **volle Pensionserhöhung** bekommt, wenn man im Jänner den Ruhestand beginnt. **Von Monat zu Monat wird das Plus weniger**. Wer im ersten Jahr seine Pension nicht zur Gänze angepasst bekommt, leidet darunter für den Rest seines Lebens.
- Diese Pensionskürzung bedeutet **zehntausende Euro** an realem Pensionsverlust.
- **Ein Gutachten im Auftrag des SPÖ-Parlamentsklubs bestätigt nun: Das ist grob unsachlich und damit verfassungswidrig!**
- Für **Frauen** wird diese Ungerechtigkeit **besonders diskriminierend**: Die schrittweise Anhebung des Pensionsantrittsalters ist so angelegt, dass Frauen in den nächsten zehn Jahren **immer im 2. Halbjahr ihren gesetzlichen Pensionsantritt** haben werden. Da-

mit bekommen sie nur maximal 40 Prozent der ersten Pensionserhöhung. Das ist eine systematische Benachteiligung von Frauen – obwohl zwei Drittel der Frauen bereits jetzt von **Altersarmut** betroffen sind!

- **Unser Ultimatum: Im März muss die Regierung diese Verfassungswidrigkeit beheben, sonst bringt die SPÖ eine Verfassungsbeschwerde ein!**

Regierung will arbeitende Menschen bestrafen, SPÖ will Vier-Tage-Woche für Österreich!

- In Zeiten der Rekordteuerung von **über 11 Prozent** will die Bundesregierung die **teilzeitarbeitenden Menschen bestrafen** und ihnen noch mehr **Geld wegnehmen**.
- Das ist ein **Angriff auf die hart arbeitende Mittelschicht** und vor allem auf die **Frauen** in Österreich. Dieser Regierung sind die arbeitenden Menschen völlig egal.
- **30 Prozent der Arbeitnehmer*innen arbeiten in Teilzeit**, vorwiegend Frauen. Diese suchen sich das nicht aus. Teilzeitbeschäftigung ist kein Privileg! Kinderbetreuung, Pflegefälle in der Familie und ein fehlendes Angebot an Vollzeitstellen und Kinderbetreuungsplätzen in allen Branchen zwingen Menschen in die Teilzeit.
- Während die Regierung die arbeitenden Menschen in Österreich bestrafen will, will die SPÖ die **Zukunft der Arbeit** gestalten: Es ist Zeit für die **Vier-Tage-Woche** in Österreich!
- Immer mehr Unternehmen stellen auf eine Vier-Tage-Woche um. Mit Erfolg: die Mitarbeiter*innen sind erholter, zufriedener, gesünder. Die Produktivität für die Unternehmen steigt.
- Die Arbeitnehmer*innen haben sich diese Vier-Tage-Woche verdient und selbst erwirtschaftet – ihre Produktivität ist heute mehr als doppelt so hoch wie vor 50 Jahren, zur Zeit der letzten Arbeitszeitverkürzung.

Wie immer darf ich euch abschließend noch den kurzen Überblick über das Abstimmungsverhalten der Parteien bei der dieswöchigen Sitzung übermitteln.

1. MÄRZ 2023 KONTRAST.at

So haben die Parteien im Nationalrat abgestimmt.

	ÖVP	SPÖ	Grüne	FPO	neos
Einführung einer Mietpreisbremse	👎	👍	👎	👍	👎
Erste Pensionsanpassung soll für alle gleich hoch sein	👎	👍	👎	👍	👎
Lückenhaftes Gesetz: Kein generelles Makler-Provisionsverbot	👍	👎	👍	👍	👍
Sicherstellen qualitativvoller sexueller Bildung in Schulen	👎	👍	👎	👎	👍
Geflüchtete: Kostenersatz für Bundesländer für Grundversorgung	👍	👍	👍	👎	👍
Erstellen einer Sammel-Übersicht aller Maßnahmen der SV-Träger zur Gesundheitsförderung	👍	👍	👍	👍	👍

Unterwegs mit Alois..... (ein Auszug)

... zu Gast in Ernsthofen



Gemeinsam mit meinen Kolleg*Innen LRin Ulrike Königsberger-Ludwig, BGMin LAbg Kerstin Suchan-Mayr, NR Andreas Hanger auf Besuch, in der westlichsten NÖ Gemeinde Ernsthofen - bei BGM Karl Huber, den GfGR Manfred Gaßner und Johann Schaurhofer ua.! Danke für die Einladung sowie die interessanten Gespräche. Im Zentrum stand das weitere Vorgehen im Zusammenhang mit Verbesserung am Bahnhof in Richtung Barrierefreiheit.



... bei der Übergabe der Petition

Es freut mich, dass ich die GenossInnen aus Ernstshofen im Parlament begrüßen durfte. Dabei konnte ich die Petition für einen barrierefreien Bahnhof in Ernstshofen entgegennehmen und im Anschluss auch gleich an die richtigen Stellen im Parlament weiterleiten. Sehr gerne zeigte ich unseren Freunden aus Ernstshofen gleich auch das neu sanierte Parlament.

Weiterführende Informationen (auch zur Petition) findet ihr hier unter dem Link zur SPÖ Ernstshofen.

[Übergabe-Unterschriftaktion | SPÖ Ernstshofen \(spoeernsthofen.at\)](https://spoeernsthofen.at)



... beim Ernsthofner Karneval

Nach unserem Gemeindebesuch in Ernsthofen wurden wir von unseren Freunden, GfGR Manfred Gaßner und Johann Schaurhofer zum 16. Ernstofner Karneval eingeladen! Danke für diese Einladung, es war wahrlich eine lustige Überraschung!



... bei der Veranstaltung „Zur Zukunft der Demokratie“

Zwischen Krisen und Radikalisierung: Zur Zukunft der Demokratie - unter diesem Titel fand im Parlament eine Veranstaltung des SPÖ Parlamentsklubs anlässlich der Ausschaltung des österreichischen Nationalrats im Jahr 1933 statt. BPV und KV Pamela Rendi-Wagner, unsere 2. Nationalratspräsidentin Doris Bures, BP a.D. Heinz Fischer sowie Philosophin und Publizistin Lizz Hirn sprachen und diskutierten über aktuelle Bedrohungen und die Zukunft der Demokratie!

Schön dass ich auch Ulli Essl und Gerhard Ernst aus meinem Wahlkreis, dem Bezirk Scheibbs getroffen hab!



... beim SWV in Amstetten

Sehr interessanter Vortrag unseres EU Abgeordneten Dr. Günther Sidl in Amstetten zum Thema: „Wie krisenfest ist Europa“! Danke an den Sozialdemokratischen Wirtschaftsverband NÖ Amstetten für die Einladung!



...bei Henry Laden in Ybbs

Ich durfte bei meinen Kolleg*Innen vom Rotes Kreuz Ybbs/Donau im Henry Laden vorbeischaun und gleich Ski Bekleidung uvm. für den guten, sozialen Zweck spenden. Bitte unterstützt dieses tolle Projekt und bringt eure Sachspenden in den Henry Laden:

📍 jeden Donnerstag von 9.00 bis 15.00 Uhr in Neumarkt.

📞 Bei Fragen Beate Preiler unter 0664 8245455 oder beate.preiler@n.rotekreuz.at nachfragen!



... mit Vertretern der Gewerkschaft im Parlament

Wichtige Gespräche mit unseren Gewerkschaftsvertretern der Y-union _ Die Daseinsgewerkschaft, denn der ständige Austausch ist Basis für eine gute Zusammenarbeit.

Dazu besuchten mich der NÖ Landesgeschäftsführer Michal Schmid und Referent Willi Reiter im Parlament. Auch unsere BPV Pamela Rendi-Wagner ließ es sich nehmen, meine Gäste persönlich zu begrüßen!



... mit Brigitte Ederer

Immer wieder eine Freude und Bereicherung mit einer Expertin wie Brigitte Ederer über meine Parlamentsarbeit zu diskutieren! Danke für deine Expertise liebe Brigitte!



... beim Kinderfasching in Marbach

Schön, wie viele SPÖ Organisationen, Kinderfreunde Gruppen in unseren Bezirken Veranstaltungen organisierten! Danke allen Organisationen für die tollen, mit viel Engagement durchgeführten Veranstaltungen!



... beim BSA Linz / Land

Vielen Dank für die Einladung an den BSA Linz/Land und die Möglichkeit, euch etwas über aktuelle, energiepolitische Themen aus dem Parlament vorzutragen. Lieber Kollege LAbg. Mag. Tobias Höglinger und BSA Vors. Manfred Lamplmair - es war mir eine Ehre!



... beim LPV

Beim SPÖ Niederösterreich LPV wurde Sven Hergovich zum design. LPV und gemeinsam mit Ulrike Königsberger-Ludwig zum Regierungsteam gewählt. Meine BR Kollegin im Parlament Eva Prischl



wurde zur 3. Landtagspräsidentin und unser Bezirksvorsitzender aus dem Bezirk Melk, EU Abg. Günther Sidl, gemeinsam mit Wolfgang Zwander zum SPÖ Landesgeschäftsführer gewählt.

Bezirksfrauenvorsitzende Charlotte Zimmerl, LTW Kandidat Thomas Renner und ich nutzten die Gelegenheit, nach der Sitzung Vorsitzendem Günther Sidl zum LGF sowie zur Wahl als

NÖ Spitzenkandidaten für die kommende EU Wahl 2024 zu gratulieren! Wir freuen uns sehr über diese Entscheidungen, herzliche Gratulation lieber Günther und auf eine weitere, gute Zusammenarbeit.

Aktuelle Aussendungen

SPÖ-SCHROLL: „SCHAFFT SICH DIE EVN EIN KÖRBERLGELD AUF STEUERZAHLER*INNENKOSTEN?“

SPÖ-Energiesprecher Alois Schroll sieht in der Ankündigung der Erhöhung der Strompreise unter anderem bei dem Anbieter EVN per ersten April einen entlarvenden Schritt. Erstens habe ÖVP-Landeshauptfrau Mikl-Leitner vor der niederösterreichischen Landtagswahl mehrfach beteuert, dass es keine weiteren Preissteigerungen geben werde. Andererseits zeige sich damit eine Schwäche im konkreten Modell der Strompreisbremse. Schroll: „Schafft sich die EVN hier ein Körpergeld auf Steuerzahler*innenkosten?“

- *Hier geht's zur Aussendung*

[SPÖ-Schroll: „Schafft sich die EVN ein Körpergeld auf Steuerzahler*innenkosten?“ – Alois Schroll](#)

SPÖ-SCHROLL AD ERNEUERBARE-GASE-GESETZ: GEWESSLER IST UNGLAUBWÜRDIG!

Als „mäßig glaubwürdig“ bewertet der SPÖ-Energiesprecher Alois Schroll die Aussagen von Klimaministerin Gewessler, wonach das heute in Begutachtung geschickte Erneuerbare-Gase-Gesetz (EGG) die Energieunabhängigkeit Österreichs reduzieren soll.

- *Hier geht's zur Aussendung*

[SPÖ-Schroll ad Erneuerbare-Gase-Gesetz: Gewessler ist unglaubwürdig! – Alois Schroll](#)

NATIONALRAT – SPÖ-SCHROLL AD GASWIRTSCHAFTS-GESETZ: SPÖ KONNTE RATENZAHUNG FÜR GASKUND*INNEN ERWIRKEN

„Die aktuelle Situation auf den Energiemärkten und die Rekordteuerung stellt die Menschen vor enorme Herausforderungen. Die Bevölkerung braucht jetzt konkrete Maßnahmen, um die Kostenlawine bei der Energie zu bremsen. Eine solche Maßnahme konnte auf Druck der SPÖ in den Verhandlungen zum vorliegenden Gaswirtschafts-Gesetz durchgesetzt werden.

- *Hier geht's zur Aussendung*

[Nationalrat – SPÖ-Schroll ad Gaswirtschafts-Gesetz: SPÖ konnte Ratenzahlung für Gaskund*innen erwirken – Alois Schroll](#)

Einladung ins neue, alte Parlament

Liebe Genossinnen und Genossen,

ich darf euch ins Hohe Haus nach Wien einladen!
Ihr könnt euch jederzeit bei mir mit Terminanfragen
melden, sehr gerne übernehme ich in der Folge die
Organisation.



Ich würde mich freuen, wenn ich euch im Herzen
der österreichischen Demokratie begrüßen darf!!

**Solltet ihr Anliegen oder Fragen haben, könnt ihr mich jederzeit auch unter
meiner Mail-Adresse alois.schroll@parlament.gv.at erreichen!**

**Abschließend lade ich euch auf meine Homepage www.aloisschroll.at und
meine Facebook-Seite [Abg.z.NR Alois Schroll | Facebook](#) ein. Hier findet ihr
detaillierte Information zu den aktuellen Themen sowie sämtliche Aussendungen zu den verschiedensten Bereichen.**

EIN HERZLICHES FREUNDSCHAFT

euer Alois